

Protokoll der HV vom 4. März 2011

Restaurant Bahnhof in Schänis

Die diesjährige HV des Jägervereines See und Gaster fand am 4. März 2011 im Restaurant Bahnhof in Schänis statt. Nach einer Begrüssung des Präsidenten Guido Frei und der musikalischen Einführung der Bläsergruppe Speer nahmen allen den Aser ein.

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der HV 2010
4. Jahresberichte
Hundeobmann
Bläserobmann
Schützenmeister
Beauftragter für Aus- und Weiterbildung
Präsident
5. Jahresrechnung
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Jahresprogramm 2010
9. Behandlung von Anträgen

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident begrüßt die 90 anwesenden Mitglieder des JVSG zur Hauptversammlung 2011. Zudem werden die Ehrengäste Markus Brülisauer (Amt für Natur, Jagd und Fischerei) Hanspeter Egli (Präsident Jagd SG) Erwin Osterwalder (Wildhüter See & Gaster, Mitglied JVSG) Rolf Ehrbar (Regionalförster WR4, Mitglied JVSG), willkommen geheissen.

Zur Hauptversammlung haben sich folgende eingeladene Gäste entschuldigt: Regierungsrat Dr. Josef Keller, (Regierungspräsident), Benedikt Würth, (Stadtpräsident), Guido Ackermann (Amt für Natur, Jagd und Fischerei), Karl Lüönd (Chefredaktor Jagd & Natur), Pressebeauftragter der Südostschweiz.

Außerdem haben sich folgende Mitglieder entschuldigt: René Küng, Toni Oberholzer, Georg Gretz, Georg Steiner, Köbi Rutz, Anton Gubser, Bruno Jäggi, Christian Kündig, Sepp Böchlinger, Paul Büchler, Otto Hofstetter, René Marti, Bruno Glaus, Werner Bertschinger, Norbert Steiner, Erich Rüegg.

Ein spezieller Dank den Jägern des Revier Schänis für die Dekoration des Saales.

2. Wahl der Stimmenzähler

Das absolute Mehr liegt bei 46 stimmen. Stimmenzähler sind Ueli Wildhaber, Köbi Eicher und Heinrich Kuster.

3. Protokoll der Hauptversammlung 2010

Das Protokoll der Hauptversammlung 2010 wurde nicht mehr zugestellt ist aber auf dem Internet zugänglich. Selbstverständlich wurde es per Akklamation angenommen und dem Aktuar Erich Widmer, seine Arbeit verdankt.

4. Jahresberichte des Vorstandes

Die Vorstandsmitglieder verlesen ihre Jahresberichte, welche von den Mitgliedern per Akklamation genehmigt wurden.

4.1 Hundeobmann Paul Koch

Werte Gäste geschätzte Jagdkolleginnen und Kollegen, gehört doch auch bereits das Jagdjahr 2010 der Vergangenheit an, so freuen wir uns doch, denn in wenigen Wochen stehen wir am Anfang einer neuen Jagdsaison. Rückblickend auf unser Arbeitsjahr, konnten wir anlässlich einer ganztägigen Weiterbildung mit sehr hoher Beteiligung zu dem Thema:

„ Vom Welpen zum Jagdgebrauchshund „

Theorie und Praxis

viele Anregungen in den Alltag mitnehmen und diese im Training umzusetzen. Für den Demonstrationsteil konnte ich für diesen Tag meine Gemahlin Jacqueline Koch TKJ Schweisshunderichterin gewinnen, um mit Ihr zusammen diese Weiterbildungen zu bestreiten.

Für die Praxis konnten wir wiederum 5 Übungstage für die Schweissarbeit und einen Saison Eröffnungstag in den Revieren Uznach bzw. Kaltbrunn mit Basisarbeiten für die Schweissarbeit, Unterordnung, Apportieren und Schleppenarbeit anbieten. Ebenso fehlten auch die Ersatzdaten für Schweissarbeiten nicht. Diese Angebote von der Praxis wurden teilweise sehr gut besucht.

An dieser Stelle möchte ich mich, auch im Namen der Hundführer bei den Pächtern der Reviere Uznach, Eschenbach, Kaltbrunn, Goldingen, Gommiswald und Jona, bei denen wir zu Gast waren für die Benützung der Reviere herzlich danken. Es ist nämlich keine Selbstverständlichkeit, denn es ist für die betreffenden Gesellschaften auch immer mit Arbeit verbunden, wie z.B. das Stellen der Revierführer.

Im vergangenen Jahr wurden durch den Jägerverband des Kantons St.Gallen 2 Schweisshundeprüfungen ausgerichtet. Die erste fand im Raume Siez-Weisstannen, die Zweite organisiert durch den JVSG im Gebiet Ricken statt. Dass dies eine grosse Herausforderung war, stellten wir anhand der Startliste fest, denn es hatten sich nicht weniger als 9 Hundeführer auf die 1000 und 2 auf die 500 Meter Übernachtfährten angemeldet. Dies konnten wir nur Dank dem grossen Einsatz der Revierbetreuer der Reviere Wattwil-Schönenberg, St.Gallenkappel, Ernetschwil und Gommiswald bewältigen. Ich gebe deshalb sehr gerne auch den Dank und das grosse Lob von seitens des Kantons St.Gallen weiter an die oben Genannten und schliesse mich dankend an.

Im letzten Jahr bestanden 2 Gespanne aus unserem Verein Schweissprüfungen. Es sind dies:

Dolly Deutsch Drahthaar Führer Marco Eicher 1000m Übernacht

Jule Bayerischer Gebirgsschweisshund Führer Robert Walser 1000 m Übernacht

Nebst Suchen Heil braucht es aber auch ein intensives Training mit unseren Hunden, um die Anforderungen des kantonalen Jagdgesetzes, d.h.

„ Kontroll- bzw. Nachsuchen sind auf jedes beschossene, verletzte oder krankes Wild ein Gebot der Weidgerechtigkeit und Pflicht „

mit Erfolg erfüllen zu können.

Es ist deshalb wichtig, dass wir Hundeführer möglichst viel mit unseren Hunden arbeiten, d.h. auch nebst den angebotenen Übungen, denn nur so erhalten wir die nötige Sicherheit und Erfahrung in der Schweissarbeit und im allgemeinen Jagdgebrauch. Dass dies unsere Hundeführer mit viel Freude und auch mit Erfolg tun, zeigen z.B. zwei Resultate aus dem JVSG.

Kyrah Rauhaardackel Führer Alfred Schmucki

Teilnehmer an der Europapokal - Vielseitigkeitsprüfung der FCI in D mit einem 3.Platz

Banja Labrador Retriever Führerin Jacqueline Koch

Teilnehmerin an der RGP bzw. Vollgebrauchsprüfung in D als Suchensiegerin

Allen Hundeführer und Hundeführerinnen herzlichen Gratulation und Dank für Ihren Einsatz, sowie Suchen Heil in der kommenden Jagdsaison.

Meldet mir bestandene Schweissprüfungen sowie den Verlust des Hundes, damit die Schweisshundeführerliste immer aktuell ist.

AUSBLICK

Es finden auch im diesem Jahr zwei Kantonale Schweissprüfungen statt, die erste am 19. Juni im Gebiet Nesslau / Stein (Toggenburg) und die zweite Prüfung findet im Raum Degersheim am 14. August statt.

Das Anmeldeformular ist auf der Homepage von Revierjagd SG vom 1. bis 30. April 2011 erhältlich (www.jagd-sg.ch).

Da bis zum heutigen Zeitpunkt, trotz aller Anstrengungen innerhalb der Sektion Toggenburg kein Schweisshundebmann gefunden werden konnte, soll nun in einem Versuchsjahr eine Zusammenarbeit mit dem JVSG geprüft werden.

Es ist vorgesehen ab 2012 an den Schweissprüfungen die Fährten mittels Fährtschuh zu legen, daher ist das Einarbeiten auf den Fährtschuh bereits fester Bestandteil an den Schweissübungen 2011.

Es ist weiter zu beachten, dass ja anlässlich der Delegiertenversammlung von 17. April 2009 verschiedene Änderungen, sowohl im Regulativ für das Schweisshundewesen, wie auch im Prüfungsreglement über den Einsatz von Hunden zur Nachsuche angenommen wurden. Diese werden nun definitiv seit dem 01.01.2011 angewandt. Sie können auf der Homepage von Revierjagd SG, unter der Rubrik „ Schweisshunde „ eingesehen, sowie ausgedrückt werden (www.jagd-sg.ch).

4.2 Bläserobmann Kari Thoma

Die Jagdhornbläser Speer waren auch im Jahr 2010 wieder sehr aktiv, kamen wir doch 34-mal für Proben und Anlässe zusammen. Nebst den bekannten Auftritten innerhalb des Jägervereins an der Hauptversammlung, am Einschiessen im Cholloch und an der Kantonalen Hundepfung bin ich der Meinung dass wir wiederum gute Öffentlichkeitsarbeit geleistet haben.

Bereits anfangs Februar durften wir der Hegeschau in Unteriberg anlässlich des 100 Jahr Jubiläums des Jägervereins Einsiedeln die Hubertusmesse und viele mehr umrahmen.

Zu einem Anlass besonderer Art waren wir an zwei Samstagabenden im November in Wagen-Jona geladen. Der Jodelclub Rapperswil-Jona führte seine Unterhaltungsabende durch unter dem Motto "Waidmannsheil". Wir durften vor begeistertem Publikum spielen. Auch im laufenden Jahr sind wir natürlich auch wieder zu sehen und vor allem zu hören. Unsere Auftritte finden sie im "Grünen Büchlein" und im Internet. Ein Anlass möchte aber speziell erwähnen und Euch empfehlen. Es ist dies die Hubertusmesse am 6. November auf Maria Bildstein in Benken.

Ein besonderer Dank ging an unseren Bläserleiter Beny Paganin für die Leitung der letzten 6 Jahre.

4.3 Schützenmeister Silvio Luck

Auch im letzten Jahr konnten alle Schiessanlässe, Dank guter Organisation, Waffenhandhabung und Disziplin, aller Schützen, unfallfrei durchgeführt werden. Von den 9 Jungjägern des Jägervereins See und Gaster, haben 6 angehende Jäger auch die Theorieprüfung bestanden. Bei den Schiessprüfungen, im Frühling haben 7 Jungjäger bestanden, und 4 müssen nochmals antreten zum Schiessen antreten.

Die beiden Übungsschiessen fanden wie jedes Jahr, im Cholloch statt und wurden durch die Jagdgesellschaft St. Gallenkappel organisiert, Herzlichen Dank für die super Mithilfe und Organisation, bei den beiden Anlässen in Walde. Am Kugelwaffeneinschiessen nahmen 97 Schützinnen und Schützen teil. Davon waren 88 Mitglieder und 9 Nichtmitglieder des Jägervereins. Beim Schrotwaffeneinschiessen nahmen 46 Mitglieder teil. An dieser Stelle ein Dank an alle Helfern.

Am Jagdschiessen in Goldingen vom 3. bis am 5. Juli 2009, wurden die Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Total waren 29 Schützen aus 6 Gesellschaften vom Jägerverein See und Gaster in Goldingen.

Jagdmeister wurde:

Eicher Köbi (Eschenbach) vor Berschinger Werner (Goldingen) und Kaufmann Benedikt (Gommiswald) Den Jagdstich gewann Goldingen vor Eschenbach und Jona. Besten Dank an alle diejenigen, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben, zum guten Gelingen eines Anlasses oder bei Ausbildung der Jungjäger.

Und nun zum Schluss wünsche ich allen weiterhin Weidmannsheil und viele schöne Stunden auf der Jagd.

4.4 Präsident Guido Frei

In seinem engagiert vorgetragenen Jahresbericht gibt der Präsident, Guido Frei, einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Die Bartgeieraussetzung im Calfeisental und auch die durchgeführte Beef waren ein voller Erfolg.

Der Bericht über die Teilrevision des Jagdgesetzes ist eher gering, wegen der Erkrankung des Amtschefs sind diese Arbeiten ins Stocken geraten. Über den aktuellsten Stand des Projektes werden wir aber sicher noch von Hanspeter Egli und Markus Brülisauer hören.

Die traditionellen Jagdschiessen welche im Herbst eher defizitär waren, werden dank den Kappelern weiter durchgeführt, Herzlichen Dank!

Durch das liberale Jagdgesetz im Kanton St. Gallen sind die Obmänner unabdingbar angehalten nicht nur zu prüfen, ob der Jagdpass gelöst wurde, sondern auch ob die Jagdwaffe eingeschossen wurde. Die Standblattkontrolle wäre ebenfalls sehr sinnvoll.

Ebenfalls Herzlichen Dank und Gratulation an Silvio Luck der sich mit viel Herzblut bei der Organisation der Schiessanlässe aber auch bei der Jungjägerausbildung engagiert und in die Jägerprüfungskommission gewählt wurde.

Die vakante Stelle für das Amt des Präsidenten Revierjagd St. Gallen, Nachfolge von H.P Egli der bekanntlich zum Präsidenten von Jagd Schweiz gewählt wurde konnte noch nicht besetzt werden.

Aus den zahlreichen Bewerbern für die Richterandidatur wurde die Zweiernomination mit den Kandidaten Rony Kolb, Widnau und Daniel Perret, Sargans der Rechtspflegekommission eingereicht.

Die Zusammenarbeit mit unserem Regionalförster, Rolf Ehrbar ist weiterhin ausgezeichnet. Eine Weiterbildungsveranstaltung wird im Juni stattfinden. Dies ist aber keine Selbstverständlichkeit Grund dafür ist die unterschiedliche Beurteilung der Waldschadensituation. Die Ursache wird meistens beim Wild gesucht, die Freizeitgesellschaft (Joggen Hundehalter Schneeschuhläufer Gleitschirmflieger) wird nicht oder ungenügend berücksichtigt.

Vor 100 Jahren wurde erfolgreich Steinwild ausgesetzt, daher findet am 8. Mai 2011 im Weisstannental eine Feier statt.

Geplant ist dieses Jahr für die JVSG ein eigener Internetauftritt, damit die Vereinsmitglieder schneller und besser informiert werden können.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Der Kassier Marco Beretta präsentiert die finanzielle Situation des Vereins. Den Einnahmen von CHF 12'155.28 stehen Ausgaben von CHF 11'444.20 gegenüber. Das Vermögen per 01.01.2010 betrug CHF 10'570.70, dasjenige vom 31.12.2009 betrug CHF 9'859.62. Damit ergibt sich für das Vereinsjahr 2010 ein Gewinn von CHF 711.08.

Der Jahresbeitrag wird auf dem bisherigen Stand (CHF 60.-) belassen. Der Kassier bittet darum, dass der Jahresbeitrag der Einfachheit halber möglichst bar an diesem Abend oder per Einzahlungsschein bis zum 1. Mai 2011 beglichen wird.

Die Revisoren Hanspeter Roffler (Uznach) und Franz Thoma (Amden) verlesen ihren Revisorenbericht und empfehlen die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten, was einstimmig (Genehmigung) und per Akklamation (Entlastung) geschieht.

Der Präsident verdankt die seit 1988 für den JVSG getätigte Arbeit der beiden Revisoren, Herzlichen Dank!

6. Mutationen

Aus dem Verein ausgetreten sind 3 Mitglieder, dafür durften die Mitglieder an der HV wiederum 5 Neumitglieder einstimmig willkommen heissen.

7. Wahlen

Es stellen sich Cornelia Schmid und Dr. Romano Pool zur Wahl.

Als neues Vorstandmitglied – Aktuarin wird Cornelia Schmid (Bilten) einstimmig gewählt.

Als neues Vorstandsmitglied - Aus- & Weiterbildung wird Dr. Romano Pool (Uznach) einstimmig gewählt.

8. Jahresprogramm 2010

Präsident Guido Frei orientiert die Mitglieder wiederum über das aktuelle Jahresprogramm, welches im grünen Büchlein und im Internet aufgeführt wird. Das grüne Büchlein wurde allen zugestellt.

Anträge

Es sind keine Einträge eingegangen.

9. Varia

Markus Brülisauer überbringt die besten Grüsse von Joe Keller und Guido Ackermann. Guido Ackermann wird per Juni 2011 wieder die Amtsleitung übernehmen. Die detaillierte **Jagdstatistik** liegt erst ab dem 18. März an der Trophäenschau in Walenstadt vor. Es kann aber gesagt werden, dass See und Gaster den Abschlussplan erfüllt hat.

- Der Entwurf der Teilrevision des Jagdgesetzes liegt vor, wird aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

- Die Population von Schwarzwild hat in gewissen Revieren extrem zugenommen und wird uns die nächsten Jahre beschäftigen. Der Konflikt zwischen Bauern und Jägern hat sich dadurch ebenfalls erhöht.

- Die Zusammenarbeit mit den JägerInnen zum Thema Luchs entwickelt sich erfreulich. Bekannt ist eine Luchsin mit zwei Jungtieren.
- Die Ausführungen von Markus Brülisauer werden vom Präsidenten verdankt.
- Der Anwesende Hanspeter Egli sagt nach 10Jahre Präsident der Revierjagd St. Gallen „adieu“ und widmet sich seiner neuen Herausforderung.
- Gemäss seinen Ausführungen ist die Inkraftsetzung der Teilrevision des Jagdgesetzes erst bei den Neuverpachtungen vorgesehen.
- zu bedenken geben die Wildschäden die durch die steigende Population des Schwarzwildes auftreten werden
- In der Region Fürstenberg, Toggenburg werden Gespräche zwischen Jagd und Forst angestrebt.

Hanspeter Egli bedankt sich bei allen Anwesenden ganz speziell beim Präsidenten.

Die Allgemeine Umfrage wird weiter nicht genutzt, so dass die Hauptversammlung um 21:30 offiziell geschlossen wird.

Bilten, 10. März 2011, Conny Schmid Aktuarin